

RADSPORT-HAMMER: MATHIEU VAN DER POEL (Alpecin-Deceuninck) STARTET BEIM BIKE THE ROCK IN HEUBACH

Die Geschichte des Bike the Rock ist reich von berühmten Radsportlern, die in den vergangenen 20 Jahren beim ältesten HC-Rennen der Welt in Heubach am Start standen: Olympiasieger wie Gunn-Rita Dahle-Flesja, Sabine Spitz, Julien Absalon und Nino Schurter gaben sich in Heubach schon die Ehre. Doch 2025 wird noch einmal etwas ganz Besonderes geboten: das niederländische Radsport-Megatalent Mathieu van der Poel wird am 18. Mai in der „Stellung“ nach fast zwei Jahren Abstinenz in den Mountainbike-Sport zurückkehren.



Mathieu van der Poel ist **amtierender neunfacher Weltmeister im Cyclocross, amtierender Weltmeister im Gravel, war 2023 Weltmeister auf der Straße, gewann in diesem Jahr schon Mailand-Sanremo und Paris-Roubaix**. Der 30-jährige Niederländer gilt als der vielleicht kompletteste Radsportler aller Zeiten. Doch zwei wichtige Titel fehlen van der Poel noch: der Weltmeistertitel und der Olympiasieg auf dem Mountainbike. Ersteren will er sich 2025 in Crans Montana (Schweiz) holen – und den Olympiasieg 2028 in Los Angeles, nachdem er als Mitfavorit 2021 bei den Olympischen Spielen von Tokio beim Sprung über einen Felsen in der ersten Runde heftig gestürzt war.

Doch sein bislang letztes Mountainbike-Rennen ist nun schon über eineinhalb Jahre her: damals nahm er beim Testrennen 2023 die olympische Mountainbike-Strecke von Paris unter die Stollenreifen, nahm dann aber ein Jahr später überraschend bei den Olympischen Spielen nur auf der Straße teil, weil er sich vorher auf die Tour de France konzentrieren wollte.

Dabei ist der Palmarès des Niederländers auch auf dem Mountainbike ebenfalls beeindruckend: allein 13 Weltcup Siege (Shorttrack und Olympische Distanz) zwischen 2018 und 2021 sind darin zu finden, 2019 wurde MVDP, wie er häufig abgekürzt wird, im tschechischen Brünn Europameister. 2024 hat van der Poel allerdings kein einziges Mountainbike-Rennen bestritten.

Beim Bike the Rock ist es für den Radsport-Tausendsassa also die beste Gelegenheit, wieder Mountainbike-Rennluft zu schnuppern und sich an sein Offroad-Sportgerät mit den groben Stollen und dem geraden Lenker unter Rennbedingungen zu gewöhnen.

Newsletter v. 15.04.2025

„Wir sind stolz darauf, einen so hochkarätigen Sportler beim Bike the Rock begrüßen zu dürfen und wünschen ihm viel Erfolg für seine Ambitionen im Cross Country“, so Eckhard Häffner (Cheforganisator des Bike the Rock).